

Entwicklungen im Raumplanungs-, Bau- und Umweltrecht | Le point sur le droit de l'aménagement du territoire, de la construction et de l'environnement

Berichtszeitraum Juli 2022 bis Juni 2023



Prof. Dr. iur. Isabelle Häner, Rechtsanwältin, Zürich*



Marius Reinhardt, MLaw, Rechtsanwalt, Zürich**

I. Gesetzgebung

A. In Kraft getretene Erlasse

Am 1. August 2022 trat das neue Bundesgesetz über den unterirdischen Gütertransport (UGüTG)¹ in Kraft.² Es regelt den Bau und den Betrieb von interkantonalen Anlagen für den unterirdischen Gütertransport und den Betrieb von Fahrzeugen auf diesen Anlagen. Dabei soll der unterirdische Gütertransport auf privater Initiative beruhen und eigenwirtschaftlich erbracht werden. Er soll zur nachhaltigen Entwicklung des Gütertransports in der Schweiz beitragen und die Güterversorgung insbesondere in Städten und Agglomerationen effizienter und umweltfreundlicher machen. Im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des UGüTG erfuhr auch die Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPV)³ per 1. August 2022 eine Änderung.⁴ So unterliegen interkantonale Anlagen für den unterirdischen Gütertransport einer mehrstufigen Umweltverträglichkeitsprüfung.

* Prof. Dr. iur. Isabelle Häner, Rechtsanwältin, ist Titularprofessorin für Staats- und Verwaltungsrecht an der Universität Zürich. Zudem ist sie Partnerin bei Bratschi AG in Zürich.

** Marius Reinhardt, MLaw, Rechtsanwalt, ist Partner bei Viadukt Recht GmbH in Zürich.

- 1 Bundesgesetz über den unterirdischen Gütertransport (UGüTG) vom 17. Dezember 2021 (SR 749.1).
- 2 Amtliche Publikation des UGüTG am 24. Juni 2022, AS 2022 373.
- 3 Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPV) vom 19. Oktober 1988 (SR 814.011).
- 4 Änderung der Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPV) vom 22. Juni 2022, AS 2022 395.

Mit Inkrafttreten per 1. September 2022 erfuhr die Verordnung des Bundesamtes für Kommunikation (BAKOM) über die Fernmeldeanlagen (VFAV)⁵ verschiedene Änderungen.⁶

Ebenfalls per 1. September 2022 traten verschiedene Änderungen bezüglich der Anhänge der Chemikalienverordnung (ChemV)⁷ in Kraft.⁸

Eine Revision der Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV)⁹ trat am 1. Dezember 2022 in Kraft.¹⁰ Die Revision bezweckt die Einführung von Ausnahmen zu Verboten bezüglich gewissen Elektro- und Elektronikgeräten, Kabel und Ersatzteilen.

5 Verordnung des BAKOM über Fernmeldeanlagen (VFAV) vom 26. Mai 2016 (SR 784.101.21).

6 Änderung der Verordnung des BAKOM über Fernmeldeanlagen (VFAV) vom 21. Juli 2022, AS 2022 437.

7 Verordnung über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen (Chemikalienverordnung, ChemV) vom 5. Juni 2015 (SR 813.11).

8 Änderung der Verordnung über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen (Chemikalienverordnung, ChemV) vom 9. August 2022, AS 2022 444.

9 Verordnung zur Reduktion von Risiken beim Umgang mit bestimmten besonders gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Gegenständen (Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV) vom 18. Mai 2005 (SR 814.81).

10 Änderung der Verordnung zur Reduktion von Risiken beim Umgang mit bestimmten besonders gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Gegenständen (Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV) vom 28. Oktober 2022, AS 2022 632.

Der vollständige Artikel ist verfügbar unter: www.sjz.ch oder www.swisslex.ch